

MU SE UM SANKTURBANHOF

JAHRESBERICHT

01.
01.
25

31.
12.
25

JAHRESBERICHT 2025

Judith Studer-Niederberger
Präsidentin Stiftung Sankturbanhof Sursee

LIEBE KULTURFREUNDIN,
LIEBER KULTURFREUND

PARTIZIPATION, ORT DER BEGEGNUNG

Die Menschen mit ihren Ideen, Interessen und Projekten in den Vordergrund zu stellen und den Sankturbanhof zu einem lebendigen Ort des Austausches und der Gemeinschaft zu gestalten, benannte der Stiftungsrat als neue Vision nach der umfassenden Standortbestimmung.

Vor diesem Entscheid stand eine intensive Auseinandersetzung mit den vielschichtigen Themen rund um die Museumslandschaft. Anhand der weltweiten Museumsdefinition nach ICOM 2023 schärften wir im Stiftungsrat unser Verständnis von Museen und leiteten daraus unsere Vision für das Museum Sankturbanhof ab. Intensiv diskutierten wir die Frage: Wer, respektive wie wollen wir sein? Fachlich begleitet wurden wir in zwei Workshops von Katrin Rieder, als Prozessbegleiterin und erfahrene Museumsleiterin.

Die Rückendeckung für den Richtungsentscheid vom Stiftungsrat holten wir im Sommer beim Stadtrat ab. Die Stadt Sursee ist Hauptgeldgeberin des Museumsbetriebes. Im September konnten wir mit der Medienmitteilung «Museum Sankturbanhof wird zur Kulturinstitution für alle» die Öffentlichkeit informieren.

Im Hintergrund lief die aufwändige Erarbeitung des Betriebskonzeptes mit. Für diese anspruchsvolle Arbeit durften wir auf die kompetente Unterstützung von Daniel Furter, erfahrener Museumsleiter mit partizipativer Ausrichtung, zählen. Die definierten Ideen des Grobkonzeptes wurden am Freundeskreisanlass im Oktober präsentiert. Mit diesen Ausführungen zeichnete unsere partizipative Strategie konkretisierende Bilder. Diese wurden gewürdigt, kritisch diskutiert und die Gedanken flossen in die weitere Feinkonzeptarbeit ein. Das finale Konzept wird im neuen Jahr dem Stiftungsrat vorgelegt.

MUSEUMSBETRIEB

Erklärtes Ziel des Stiftungsrates war es, trotz der Trennung von der Co-Leitung den Museumsbetrieb aufrecht zu halten. Eine Neubesetzung der Museumsleitung macht für uns erst Sinn, wenn der Richtungsentscheid und das neue Betriebskonzept das Anforderungsprofil klärt.

Der Stiftungsrat stieg für die Zeit der Vakanz bewusst in die Doppelrolle von strategischer und operativer Führung. Für die geplanten Ausstellungen wurden die Mandate der Kuration an externe Fachpersonen vergeben. Es freute uns sehr, mit Henri Spaeti für die REGIONAL LUZERN 25, Michael Sutter für «Kunst fault nicht» und Nicole Bättig für «zünftig, 150 Jahre Zunft Heini von Uri» kompetente und motivierte Menschen für ein Engagement gewinnen zu können. Die Zusammenarbeit bereicherte mit Offenheit, Kreativität und gegenseitigem Interesse.

Im Sommer verabschiedeten wir Doris Sauer von der Stelle Administration und Organisation. Ihr Verdienst war es, dass trotz der Unsicherheit in der Leitung die Arbeiten im Hintergrund mit Weitsicht und Flexibilität reibungslos weitergeführt wurden. Für diesen Einsatz bedanken

wir uns bei Doris herzlich. Mit Patricia Indergand besetzten wir ab August die Nachfolge und sicherten eine gemeinsame Einarbeit- und Übergabezeit. Wir begrüssen Patricia herzlich im Team Sankturbanhof und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei ihrer vielseitigen Tätigkeit im Haus.

DANK

Die besondere Situation mit der Vakanz der operativen Leitung war für uns alle herausfordernd. Das Kernteam im Sankturbanhof mit Museumstechnik, Haustechnik, Administration/ Organisation und dem Aufsichtsteam zeigte sich flexibel und leistungsbereit und übernahm Verantwortung. Sie leben den guten Geist des Hauses und strahlen dies gegenüber den Besuchenden aus.

Ein weiterer grosser Dank gebührt meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat. Wir alle waren mit einem ausserordentlichen Engagement gefordert. Einerseits erforderten die Workshops zeitliche Ressourcen, anderseits eine vertiefte, breite, inhaltliche Auseinandersetzung. Mit harten sachlichen Diskussionen forderten wir einander und gewannen in der Entscheidung an Stärke. Weiter stützten die verschiedenen Stiftungsräte mit ihren je persönlichen fachlichen Kompetenzen den operativen Betrieb und sicherten somit Professionalität und Qualität. Herzlich ein grosses Dankeschön an alle.

Dank diesem ausserordentlichen Einsatz gelang es, dem Publikum überzeugende Ausstellungsformate zu präsentieren und Freude, Emotionen und Kreativität zu vermitteln. Diesen eingeschlagenen Kurs gehen wir überzeugt weiter, um möglichst breit die Menschen für einen Museumsbesuch zu erreichen und für die Sache Sankturbanhof ins Boot zu holen.

Sursee, Mai 2026



Ausstellungsansicht «Kunst fault nicht: Franz Grossert y Cañameras»

AUSSTELLUN- GEN

KUNST FAULT NICHT: FRANZ GROSSERT Y CAÑAMERAS

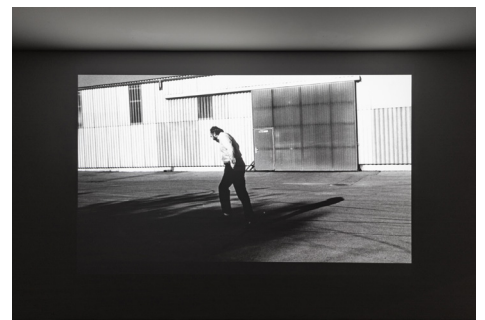
20.09.25 – 01.03.26

Die Ausstellung «Kunst fault nicht. Franz Grossert y Cañameras» widmet sich dem vielschichtigen Werk des Künstlers Franz Grossert y Cañameras (1936–2009) aus Sursee und eröffnet einen radikalen und sinnlich erfahrbaren Zugang zu seinem künstlerischen Kosmos. Impulsiv und feinfühlig, unbequem und freidenkerisch – das Projekt folgt der inneren Logik eines Künstlers, der sich konsequent jeder stilistischen Eingrenzung entzog.

In einer opulenten Werkschau werden Gemälde, Keramiken, Textfragmente, Fotografien und Erinnerungsstücke aus dem Nachlass in eine dichte, intuitive Setzung überführt. Die Präsentation gleicht einem kuratorischen Experiment: Statt chronologischer Ordnung oder stilistischer Gliederung steht die emotionale, körperliche und assoziative Wirkung der Arbeiten im Vordergrund. Cañameras' farbstarke Maleereien – oft bevölkert von schwebenden, hybriden Flugfiguren zwischen Himmel und Erde – begegnen organisch geformten Keramikobjekten, deren Formensprache sich an Körperteilen, Weichtieren oder Pflanzen ableiten lässt.

Das Museum Sankturbanhof verwandelt sich für die Dauer der Ausstellung in ein freches, rohes, mitunter überforderndes Cañameras-Panoptikum. Es eröffnet den Besucher:innen einen unverstellten Blick auf einen Künstler, der in den 1970er Jahren in engem Austausch mit der Schweizer Architekturszene eine unverwechselbare künstlerische Sprache entwickelte – wild, poetisch, radikal.

Kurator: Michael Sutter





Ausstellungsansicht «Regional Luzern 25»

REGIONAL LUZERN 25

22.03.25 – 08.06.25

«REGIONAL LUZERN» präsentiert alle zwei Jahre einen Einblick in das kantonale Luzerner Kunstschaffen. Verteilt auf vier Ausstellungshäuser jenseits der grossen städtischen Zentren, lassen die lokal verankerten Institutionen den Blick von innen nach aussen, vom Kleinen ins Grosse und vom Land in die Stadt schweifen. Neben ungewohnten Blickwinkeln und überraschenden Verbindungslinien, erweitert «REGIONAL LUZERN» das kantonale Netzwerk für Kunstschaffende und Publikum gleichermaßen.

Eine Fachjury wählte aus den eingereichten Dossiers in Bezug auf künstlerische Qualität und räumliche Gegebenheiten insgesamt 47 künstlerische Positionen aus. An der Preisvergabe am 25.04.25 wird die kantonale Auszeichnung «Jurypreis Regional Luzern» in der Höhe von 5000 Franken verliehen.

Beteiligte Künstler*innen im Museum Sankt-urbanhof: Jeremias Bucher, Pablo Bösch, Barbara Davi, Miranda Fierz, Lotta Gadola, Sara Gassmann, Roland Heini, Benjamin Heller, Sofia Hintermann, Fabienne Immoos, Karin Kurzmeyer, Vera Mattmann, Michaela Schmid, Nadja Schöpfer, Bertilla Spinass, Sebastian Utzni und Attila Wittmer

Kurator: Henri Spaeti



JAHRES- RECHNUNG 2025 ERFOLGS- RECHNUNG

AKTIVEN	2025	2024
Flüssige Mittel	570'554.03	393'447.89
Forderungen	7'246.18	2'694.78
Vorräte	1'800.00	1'800.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	369.87
Total Umlaufvermögen	579'600.21	397'942.67
Finanzanlagen	0.00	138'660.00
Mobilie Sachanlagen	5.00	14'004.00
Immobilien Sachanlagen	2'091'531.15	2'091'531.15
Aktiven	2'671'136.36	2'642'137.82

PASSIVEN	2025	2024
Verbindlichkeiten	3'480.55	44'090.85
Passive Rechnungsabgrenzung	46'172.39	26'262.65
Kurzfristige Rückstellungen	30'000.00	0.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	79'652.94	70'353.50
Rückstellungen	145'863.93	147'143.25
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen Stadt Sursee	2'050'000.00	2'050'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Erneuerungsfonds Ehret Stiftung	53'460.05	53'460.05
Kapital		
Stiftungskapital	236'103.92	242'183.07
Geb. Stiftungskapital Carl Beck	85'077.10	85'077.10
Total Kapital	321'181.02	327'260.17
Gewinn/Verlust	20'978.42	-6'079.15
Eigenkapital	342'159.44	321'181.02
Passiven	2'671'136.36	2'642'137.82

ERTRAG	2025	2024
Museumsertrag	30'848.36	46'552.87
Beiträge der öffentliche Hand	399'500.00	445'915.80
Total Betriebsertrag	430'348.36	492'468.67

AUFWAND	2025	2024
Ausstellungen	-11'286.46	-63'707.75
Sammlung	-586.65	-1'154.15
Div. Museumsbetrieb	-1'011.75	-3'347.50
Personal	-191'472.05	-281'828.55
Betriebsaufwand Unterhalt	-114'184.85	-66'498.22
Verwaltung und Informatik	-49'329.44	-65'116.95
Stiftungsrat	-3'136.75	-2'240.00
Abschreibungen/Wertberichtigung	-46'999.00	-27'259.00
Finanzerfolg & betriebsfremder Ertrag	8'637.01	12'603.85
Total sonstiger Betriebsaufwand	-205'013.03	-148'510.32
Verlust/Gewinn	20'978.42	-6'079.15

FACTS AND FIGURES

Im Jahr 2025 besuchten insgesamt 1'226 Personen an rund 129 Öffnungstagen die Ausstellungen im Museum Sankturbanhof.

Das Museum veranstaltete 32 Anlässe sowie 8 gebuchte Führungen und Workshops, darunter 2 für Schulklassen. Zudem wurden 2 Vernissagen und 2 Finissagen gefeiert. Zum Auftakt jeder Ausstellung fanden exklusive Führungen für Medienschaffende sowie Lehrpersonen statt.

Wie bereits in den Vorjahren erfreuten sich auch 2025 die Vermietungsmöglichkeiten grosser Beliebtheit: Insgesamt wurden die Museumsräumlichkeiten 15-mal genutzt, weitere 8 Vermietungen fanden im Museumsgarten statt.

STIFTUNGSRAT UND MITARBEITENDE

STIFTUNGSRAT

Judith Studer-Niederberger
Vorsteherin des Ressorts Bildung
und Kultur, Stadt Sursee
Präsidentin seit 01.09.24

Urs Koch
Finanzvorsteher Stadt Sursee
seit 01.09.24

Felix Beck, Sursee
seit 01.09.20

Cornelia Staffelbach, Zürich
seit 01.09.01

Karin Wagemann, Sursee
seit 01.01.21

TEAM

Doris Sauer
01.02.24 bis 31.08.25

Patricia Indergand
Administration und Organisation
seit 01.09.2025

Florian Gasser
Ausstellungstechniker
seit 01.08.20

Othmar Küng
Sicherheits- und Haustechniker
seit 01.11.23

Lydia Bühlmann
Mitarbeiterin Empfang
seit 01.07.23

Laura Rölli
Vertretung Mitarbeiterin Empfang
01.09.2025 bis 31.12.25

Christian Hartmann
Fotograf
seit 01.05.20

Kilian Bannwart
Fotograf
seit 2025

EMPFANG / AUFSICHT

Lydia Bühlmann, Marie-Josée Michon, Ruth
Stofer, Irene Troxler, Erol Malaydin, Laura Rölli,
Mary Bühler

KULTURPARTNER

Stadt Sursee, Beitragsgemeinden Geuensee,
Oberkirch und Schenkon

KULTURENGAGEMENT

BECK Real Estate GmbH, Historia Viva,
Katholische Kirchgemeinde, Korporation
Sursee, Reformierte Kirche Sursee

WEITERER DANK

Unser Dank gilt allen Gönnerinnen und Gönnern
sowie den Mitgliedern des Freundeskreises,
die durch ihre Beiträge das reichhaltige Angebot
des Museum Sankturbanhof ermöglichen.